

Vorwort

Liebe Leserin, Lieber Leser!

Wenn Sie dieses Buch aufschlagen, so dürfen wir Ihnen gleich zu zwei guten Entscheidungen gratulieren. Zunächst haben Sie sich mit dem Studium der Medizinphysik für einen sehr zukunftssträchtigen Berufszweig entschieden. Mit radiologisch-nuklearmedizinischen Verfahren, die von Jahr zu Jahr komplexer und fortschrittlicher werden und gleichzeitig immer strengeren Regeln zum Strahlenschutz nehmen, spielen Medizinphysiker in Kliniken und Praxen eine unersetzliche Rolle ein. Ihre zweite gute Entscheidung haben Sie getroffen, als Sie entschieden, sich mit der medizinischen Fachsprache zu befassen. Da Sie im späteren Berufsleben mit hoher Wahrscheinlichkeit an ihrem Arbeitsplatz in interdisziplinären Teams aus Medizinphysikern, Ärzten, radiologisch-technischen Assistenten und anderem Personal zusammenarbeiten werden, ist offensichtlich, dass es von großer Bedeutung ist, medizinische Fachsprache schnell, problemlos und präzise einsetzen und verstehen zu können – auch in hektischen Situationen, sowie direkt am Patienten.

Dieser Kurs hat das Ziel, Grundregeln der lateinischen, griechischen und klinischen Fachsprache mit besonderem Fokus auf die Anwendung im radiologisch-nuklearmedizinischen Bereich zu vermitteln. Dabei musste an einigen Stellen bedarfsgerecht gekürzt werden, insbesondere sollten Sie bereits Lateinkenntnisse haben, so erschrecken Sie nicht ob der vielen Auslassungen und Vereinfachungen! Wenn Sie die lateinische Grammatik näher betrachten möchten, finden Sie am Ende des Buches eine Ergänzung. Der Kurs ist dabei für alle Semester geeignet, unabhängig von eventuellen Vorkenntnissen in Anatomie – hier bitten wir etwaige Wiederholungen zu bereits absolvierten Kursen zu entschuldigen, diese sind, je nach Semester, in dem Sie studieren, leider nicht auszuschließen.

Bei Anregungen, Lob oder Kritik wenden Sie sich an: nils.hansson@hhu.de. Schon in der nächsten Auflage könnten sich Ihre Anregung wiederfinden.

Viel Freude und Erkenntnisgewinn beim Bearbeiten wünschen die Autoren

Giacomo Padrini & Nils Hansson